

20
Jahre

Physik Journal

Die Physikalischen Blätter erschienen erstmals im Jahr 1944, ab 1977 waren sie die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Physikalischen Gesellschaft. Vor genau 20 Jahren wurden sie aus verlagstechnischen Gründen in „Physik Journal“ umbenannt. Heute halten Sie somit das erste Heft des 21. Jahrgangs in den Händen.



Das Physik Journal ist für mich wichtig, weil es über viele physikalische Themen und Aspekte der Physik mit einem sehr ansprechenden Layout informiert. Mit dem Physik Journal als Mitgliederzeitschrift bleibe ich mit Informationen aus der Community versorgt.

Ich gratuliere dem Physik Journal zum 20-jährigen Jubiläum und freue mich schon auf die vielen interessanten kommenden Ausgaben. Weiter so!

Dr. Lutz Schröter
Präsident der DPG



Das Physik Journal ist für mich wichtig, da es alle Mitglieder der DPG monatlich erreicht: Die Mitglieder werden mit Nachrichten sowie Artikeln aus der Physik und über Aktivitäten in ihrer DPG informiert. Ich freue mich noch immer Monat für Monat auf die neue Ausgabe und beginne die Lektüre stets mit dem Meinungsbeitrag auf Seite 3, aus dem sich nicht selten Diskussionen in der DPG entwickeln. Obwohl ich weiterhin ein Freund von Druckerzeugnissen bin und die Gestaltung des Physik Journals sehr ansprechend finde, nutze ich auch zunehmend die elektronische Fassung, die bereits ein paar Tage früher als das Heft erscheint. Dem Physik Journal gratuliere ich sehr herzlich zum 20. Namenstag und wünsche dem tollen Team weiterhin viel Freude bei der Arbeit sowie gutes Gelingen!

Dr. Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer der DPG



Das Physik Journal ist für mich wichtig, weil es ein verbindendes Element der Gemeinschaft aller Physikerinnen und Physiker in Deutschland darstellt. Dies gelingt zum einen über die fachspezifischen Inhalte, die das weite Feld von der Grundlagenforschung bis hin zu technologischen Anwendungen abdecken. Und es gelingt zum anderen gerade über die Themen, die sich nicht oder kaum in anderen Publikationen abbilden lassen, etwa die Berichte aus Bildung, Beruf und Lehre. Hinzu kommen die sehr persönlichen Beiträge, welche die Menschen hinter der Physik zeigen.

Und auf die Menschen kommt es an. In diesem Sinne: einen herzlichen Glückwunsch dem Physik Journal und ein großes Dankeschön an alle, die an dem und für das Journal arbeiten. Auf die nächsten 20 Jahre!

Prof. Dr. Joachim Ullrich
designierter Präsident der DPG

2001



2002



2003



2004



Das Physik Journal ist für mich wichtig, weil es wesentlich für die Identität der Gemeinde aller Physiker und Physikerinnen in Deutschland ist. Es verbindet uns alle, die wir aus ganz verschiedenen Bereichen kommen, Wissenschaft, Wirtschaft oder Lehre, und hält auch den Kontakt zu jenen, die beruflich andere Wege gegangen sind. Die aus erster Hand geschriebenen Fachartikel – sowohl zur aktuellen Forschung wie im Überblick – erreichen mit ihrem hohen Anspruch die gesamte Breite der DPG-Mitglieder.

Als Herausgeberin bewundere ich, wie ein so kleiner Stab von Mitarbeiter:innen das umfassende und weithin sichtbare Journal erfolgreich gestaltet. Dem gebührt Anerkennung und Dank!

Den 20. Geburtstag des Physik Journals feiern wir gerne. Aber ist die Veröffentlichung der Geburtstage von uns Mitgliedern noch zeitgemäß?

Prof. Dr. Annette Zippelius
Herausgeberin des Physik Journal



Das Physik Journal ist für mich wichtig, weil es mir regelmäßig einen Überblick über aktuelle Themen und einen Einblick in Gebiete verschafft, von denen ich sonst wenig wüsste. Es ist als Magazin ein treuer Spiegel der DPG: immer an der Sache orientiert, unaufgeregt und bestens recherchiert, hervorragend geleitet und gestaltet. Es informiert breit und zuverlässig über die Physik und die DPG, bietet verschiedenen Meinungen Platz, ist auch sprachlich eine Freude, ist in Form und Inhalt wandelbar und bleibt sich dabei selber treu.

Anregende Diskussionen im Kuratorium, unter den Herausgeber:innen und mit der Redaktion begleiten das Magazin und gestalten sein unverwechselbares Gesicht mit.

Es ist ein Magazin wie die Physik selbst: neugierig und nüchtern zugleich.

Alles Gute zum 20. Namenstag!

Prof. Dr. Matthias Bartelmann
Herausgeber des Physik Journal



Das Physik Journal und die Physikalischen Blätter haben mich durch mein ganzes Studien- und Berufsleben begleitet – seit 40 Jahren. Viel habe ich daraus über Physik gelernt, und ich durfte auch eigene Artikel beitragen: 1994 über mein Promotionsthema, die ersten Pikosekunden der Photosynthese, später über makroporöses Silizium sowie die Forschung bei Siemens und 2020 über Künstliche Intelligenz, den Fokus meines Buches „Smarte Maschinen“. Ich hatte zudem die Ehre, das Physik Journal als Kurator und Herausgeber zu unterstützen – es war stets ein Vergnügen! Besonders am Herzen liegt mir alles, wo die Physik helfen kann, die Welt zum Besseren zu verändern – und ich hoffe, künftig noch mehr davon zu lesen: von Energie und Umwelt, Mobilität und Werkstoffen, Biophysik und Gesundheit.

Dr. Ulrich Eberl
Herausgeber des Physik Journal

2005



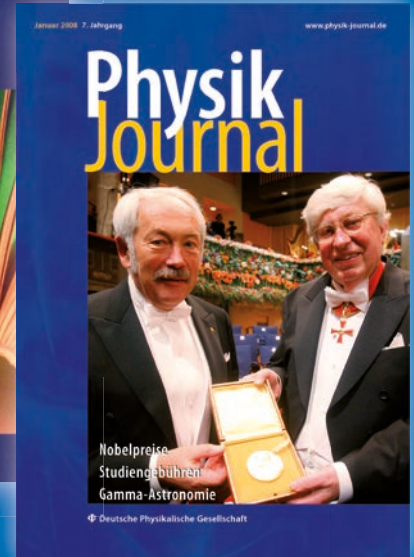
2006



2007



2008



Das Physik Journal schätze ich schon lange, schon immer als Leser, aber auch als Autor und schließlich als Herausgeber. Ich empfinde die Vielfalt der Inhalte als gelungen: kurze Nachrichten und längere Artikel über Forschung, Diskussionsbeiträge, Informationen von und über die „Scientific Community“ ... und zuletzt möchte ich nicht verschweigen, dass ich mich immer wieder über die Atomi-Cartoons gefreut habe.

Was ich beim Physik Journal verbessern möchte? Vielleicht eine etwas lebhaftere Diskussionskultur, damit wir stärker als Plattform für Meinungsaustausch unter DPG-Mitgliedern fungieren und davon profitieren können, dass wir viele Kolleginnen und Kollegen mit interessanten und originellen Ideen und Ansichten haben.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die nächsten Jahrzehnte!

Prof. Dr. Roderich Moessner
Herausgeber des Physik Journal



Das Physik Journal ist erwachsen! Ich gratuliere herzlich zu 20 Jahren spannender Lektüre aus Forschung und physikalischem Leben. Das Physik Journal ist für mich wichtig, da es wissenschaftliche Themen gut lesbar aufbereitet, sodass ich aus allen Bereichen der Physik – nicht nur aus meinem Gebiet – Neues und Spannendes erfahre. Und ich bin stolz, dass ich als Autorin zum Physik Journal beitragen durfte. Am besten gefallen mir die Rubriken „Überblick“, „Brennpunkt“ und „Physik im Alltag“. Die „Meinungen“ könnten etwas kritischer sein, und „Aktuelles“ könnte mehr Themen enthalten, die uns alle beschäftigen: Lehre, Karrierewege oder Fördermöglichkeiten. Und natürlich schaue ich in jedem Heft neugierig nach den „Menschen“. Ein wenig Boulevard macht jede Zeitschrift kurzweilig. Ein dickes Lob möchte ich der digitalen „Blätterausgabe“ geben. So kann ich nun überall unterwegs lesen, was es Neues in der Physik gibt!

Prof. Dr. Cornelia Denz
Mitglied im Beirat für Wissenschafts-
kommunikation und
designierte Präsidentin der PTB

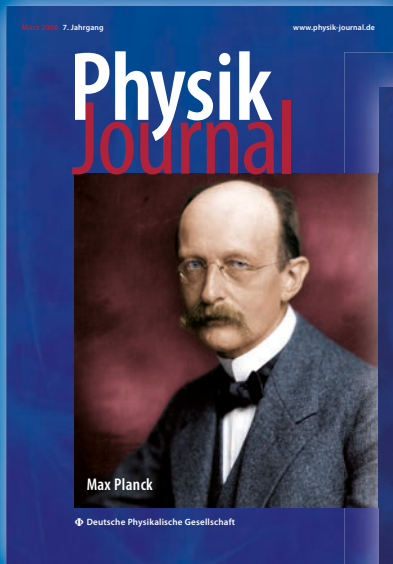


Das Physik Journal ist für mich wichtig, weil es nicht nur über spannende aktuelle Physik, sondern auch über geschichtliche und philosophische Aspekte physikalischer Erkenntnisse berichtet. Es spiegelt zudem sehr schön den politischen, sozialen und kulturellen Kontext von Forschung und Ideenentwicklung. Ich würde mir noch mehr interdisziplinäre Inhalte wünschen, die die Bedeutung der Physik in und für die Gesellschaft deutlich machen, z. B. für Theater, Literatur und Kunst. Ich wünsche dem Physik Journal, dass es viele Leser:innen auch außerhalb der Physikgemeinschaft findet.

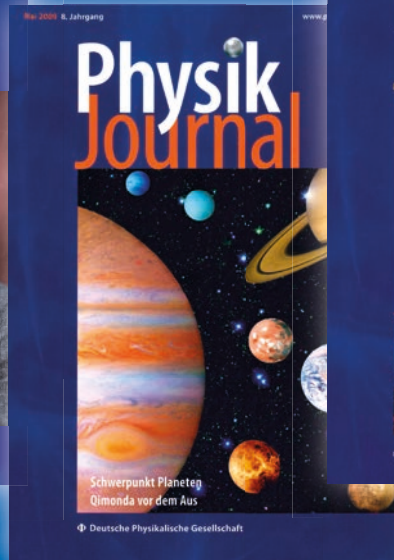
Ich gratuliere dem Physik Journal zum 20. Namenstag und freue mich darüber, dass man nun seit fast 80 Jahren in diesen vielfältigen Physikalischen Blättern der DPG schmökern und dort spannende Geschichten finden kann.

Prof. Dr. Klaus Mecke
DPG-Vorstand Bildung und
wissenschaftlicher Nachwuchs

2008



2009



2010



2011



Das Physik Journal ist wichtig für die Community, weil es sie zusammenhält. Als Mitgliederzeitschrift der ältesten physikalischen Gesellschaft wandelte sich das Journal mit der Gesellschaft. Unsere heutige DPG ging 1990 aus der Vereinigung der beiden physikalischen Gesellschaften der BRD und der DDR hervor und hat in den letzten 30 Jahren eine umfangreiche Modernisierung und Professionalisierung erfahren.

Diese Veränderungen brauchen einen Ort, an dem Mitglieder an ihnen partizipieren können. Einen Ort, der unsere Gesellschaft als einen Lebensraum vermittelt, der von den Mitgliedern gestaltet wird: Gestaltet in einem gemeinsamen Diskurs über Physik in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft! Dieser Ort ist das Physik Journal. Deshalb gratuliere ich ganz herzlich zum 20-jährigen Bestehen!

PD Dr. habil. Christian Forstner
Leiter des Fachverbands Geschichte



Mit Dankbarkeit blicke ich auf die Zeit zurück, während der ich für das Physik Journal verantwortlich war. Heute ist mein Abstand naturgemäß größer, aber ich freue mich jeden Monat über das neue Heft und finde in dem breiten Spektrum an Inhalten und journalistischen Formen immer interessante Beiträge. Einer Zeitschrift kann man schlecht gratulieren, aber den Menschen dahinter: Herzlichen Glückwunsch an das ganze Redaktionsteam, das keiner schlaun Verbesserungsvorschläge von mir bedarf. Ihr macht eine tolle Arbeit und entwickelt das Physik Journal kontinuierlich weiter. Danke und weiter so!

Dr. Stefan Jorda,
Geschäftsführer der Wilhelm und Else-Heraeus-Stiftung und
bis 2015 Chefredakteur des Physik Journal



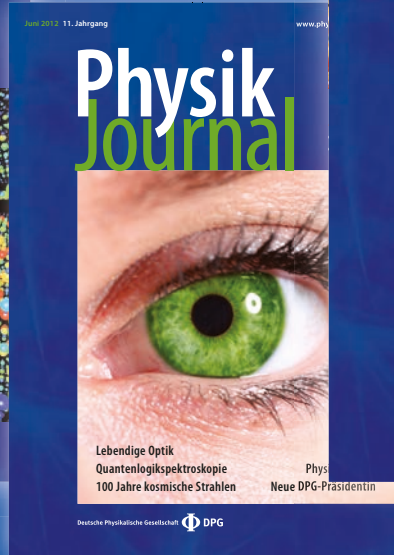
Happy Birthday, liebes Physik Journal – ich gratuliere Dir ganz herzlich zum 20. als langjährige physikalische Begleitung meiner Dienstreisen in viele Regionen der Welt, bei denen ich Dich fast immer dabei hatte. Besonders schätze ich die wirklich tolle Vielfalt aus dem breiten Spektrum an wissenschaftlichen, persönlichen, organisatorischen sowie internationalen Informationen der DPG und den weiteren Beiträgen, die mich immer wieder begeistert haben und freue mich schon heute auf viele neue Ausgaben – also auf die nächsten 20 Jahre!

Dr. Silke Bargstädt-Franke
Mitglied im Beirat für Wissenschaftskommunikation und zuständig für Öffentlichkeitsarbeit im Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft

2011



2012



2013



2013



Für die junge DPG ist das Physik Journal besonders, da es ein Journal ist, an dem alle DPG-Mitglieder mitgestalten können. Seit der ersten jDPG-Sommerexkursion 2006 zieren viele selbstgeschriebene Berichte, Meinungsartikel und Interviews von und mit jDPG-Mitgliedern die Seiten in zahlreichen Ausgaben. Bei unseren Anfragen standen wir immer mit der sehr freundlichen und hilfsbereiten Redaktion des Physik Journals im Austausch. Ich gratuliere dem Physik Journal herzlich zum 20-jährigen Bestehen und freue mich auf eine gemeinsame Zukunft mit vielen Artikeln über die Physik und die Aktivitäten der DPG.

Nils Sommer

Bundesvorsitzender der jungen DPG



Jeden Monat ist es von Neuem spannend zu verfolgen, welche physikalischen Einsichten erarbeitet bzw. von wem beigetragen worden sind. Jedes neue Heft weckt dieselbe Neugier, wie ich sie empfand, als ich als junger Student in den Hörsaal strebte, um Physik zu lernen.

Im Physik Journal tritt mir unsere Community entgegen, hier fühle ich mich als Teil unserer Gemeinschaft. Neben aktuellen neuen Ideen – experimentellen wie theoretischen – lerne ich etwas Persönliches über die Menschen hinter der Forschung: Wann kann man ihren Geburtstag feiern und wen haben wir leider verloren.

Kurz, das Physik Journal ist ein großartiges Bindeglied für die Physik-Gemeinschaft, zur Physik, auch jenseits der eigenen Schwerpunkte, knüpft ein sachliches wie emotionales Band zu unserer Community. Das Physik Journal ist DER Ausdruck unserer Community.

Prof. Dr. Siegfried Großmann

DPG-Ehrenmitglied und
ehemaliger Herausgeber des Physik Journal



Das Physik Journal ist wichtig, weil fundierte Informationen und Quellen der Inspiration auf dem Weg zu neuen Entwicklungen und deren Anwendung enorm wichtig sind. Für beides ist das Physik Journal eine zuverlässige Quelle.

Welches werden die Hot Topics in 10 Jahren sein?

Unser Fokus liegt auf optischen Technologien. Die Anwendungen der Lasertechnologie werden zunehmend vielfältiger. Wir gehen davon aus, dass Laser in zehn Jahren eine entscheidende Rolle in der Hochenergiephysik spielen werden; beispielsweise bei Laser-Teilchenbeschleunigern oder der Laserfusion. Gleichzeitig sehen wir den Laser als integralen Bestandteil bei Entwicklungen der Quantenphysik einschließlich dem Quantencomputing aber auch in der Sensorik und Optik.

Thorsten Frauenpreiß

Managing Director
Vice President Sales EMEA
Newport, Spectra-Physics, Ophir Products
MKS Instruments, Inc.
Newport Spectra-Physics GmbH
Guerickeweg
64291 Darmstadt

2014

2015



2014



2015

Physik
Journal



2015



Das Physik Journal ist nicht nur ein Ort, an dem wir Physiker:innen über unsere Forschung und Innovationen berichten, es ist auch eine Plattform des Diskurses über aktuelle Möglichkeiten und Herausforderungen innerhalb der deutschen Physikgemeinschaft. Als Arbeitskreis Chancengleichheit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft nutzen wir seit Jahren das Physik Journal, um über Themen wie Nachwuchsgewinnung, Bekämpfung von Diskriminierung, Verbesserung und Förderung von Chancengleichheit und Work-Life-Balance zu informieren. Gerade in schwierigen Zeiten wie der anhaltenden Covid-19-Krise schätzen wir die Kommunikationskanäle des Physik Journals sehr.

Alles Gute zum Jubiläum, Physik Journal! Wir bauen auch in Zukunft auf gute Zusammenarbeit und darauf, mit Dir weiter unsere Anliegen vertreten zu können!

Arbeitskreis Chancengleichheit (AKC)

Das Physik Journal ist für mich wichtig, da die Berichterstattung über aktuelle Forschungsthemen aus der Grundlagenforschung und angewandten Forschung mit Ausflügen zu alltagsphysikalischen Phänomenen regelmäßig interessante Impulse für Ausstellungsthemen der „Highlights der Physik“ liefert, mit denen in der Öffentlichkeit für die Physik geworben wird. Ich würde mich freuen, wenn das Magazin vermehrt gesellschaftlich relevante Themen adressieren würde, mit denen der interessierten Öffentlichkeit vor Augen geführt werden kann, dass die physikalische Grundlagenforschung Antworten und Lösungen mit Blick auf die wichtigen Fragen dieser Zeit bereitstellt.

Ich gratuliere dem Physik Journal zum 20. Namenstag und freue mich, dass wir mit unserem Team dazu beitragen dürfen, die Wertschätzung für das Fach in der Öffentlichkeit zu mehren.

**Axel Carl und
das Highlights-der-Physik-Team**

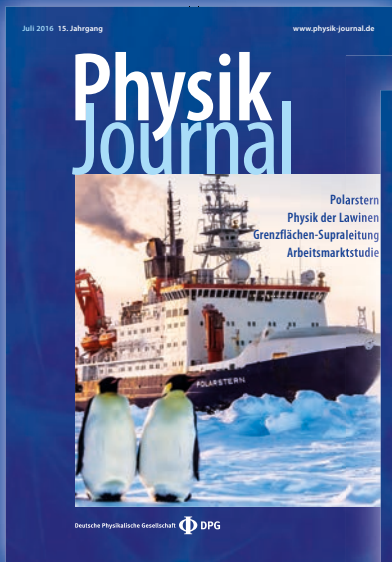
Das Physik Journal schafft einen Überblick über aktuelle Trends und macht spezialisierte Forschungsbereiche einem breiten Publikum zugänglich. Als Plattform für den Dialog zwischen Forschung und Industrie zeigt das Physik Journal, dass Forschung von Austausch lebt.

Welches werden die Hot Topics in 10 Jahren sein?

Die Klimakrise, ihre Auswirkungen und unsere Antworten werden unser globales Miteinander entscheidend prägen. Erneuerbare Stromquellen und Energiespeicher werden noch stärker Hot Topics sein. Weitere Entwicklungen setzen jedoch tieferes Verständnis von Grenzflächen und Oberflächen voraus. Korrelative Messungen auf nanoskopischer Ebene werden dafür unabdingbar sein. Unsere Überzeugung bei Park Systems ist, dass wir mit unseren Rasterkraftmikroskopen die passenden Werkzeuge zur Hand geben, um die Herausforderungen von heute zu verstehen und die Technologien von morgen zu gestalten.

Dr. Alexander Klasen
Park Systems Europe GmbH
Schildkroetstr. 15
68199 Mannheim

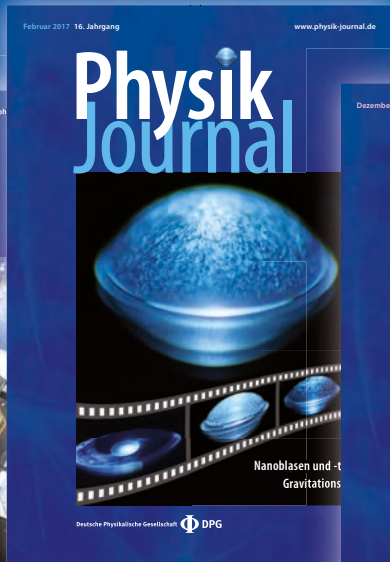
2016



2016



2017



2017



Jeden Monat ein modern aufgemachtes Journal in die Hand zu nehmen und aus der vielfältigen Welt der Physik das Neueste zu erfahren, ist alles andere als selbstverständlich. Seit zwanzig Jahren kann man sich darauf verlassen, dass im Physik Journal von Meinungen zu gesellschaftlichen Brennpunkten über Neuigkeiten aus aller Welt, fachliche Innovationen bis hin zu Leseempfehlungen der Stand der Physik anschaulich und übersichtlich vermittelt wird. Das wird auch weiter dringend gebraucht. Deshalb herzlichen Glückwunsch an alle zum 20. und beste Wünsche, auch in Zukunft der interessierten Leserschaft die spannende Vielfalt der Physik erfolgreich zu vermitteln.

Dr. Ulrich Bleyer
DPG-Vorstand Öffentlichkeitsarbeit



Als Anzeigenleiterin des Physik Journals sage ich immer meinen Kolleginnen und Kollegen, dass ich den besten Job habe: Das Physik Journal ist allseits bekannt und geschätzt, hat eine klare Zielgruppe und eine hohe Auflage.

In den vergangenen Jahren sind die Sonderhefte Physics' Best und Best of hinzugekommen, in denen Anwender- und Fachberichte sowie Produktinformationen veröffentlicht werden. Beliebt ist auch der Wandkalender, den einige Leser:innen extra anfordern, um ihn sich ins Labor bzw. Büro zu hängen.

Auch für Job-Anbieter ist das Physik Journal ein wichtiges Medium. Neben dem Stellenmarkt (im Physik Journal und auf *pro-physik.de*) konnten wir sehr erfolgreich die Jobbörse einführen. Als Präsenzveranstaltung auf den DPG-Frühjahrstagungen ist sie sicher allen bekannt. Pandemiebedingt mussten wir in den letzten beiden Jahren auf virtuelle Jobbörsen umsteigen, die auf eine außergewöhnlich hohe Resonanz bei Jobanbietern und Teilnehmenden gestoßen sind.

Es bereitet einfach viel Spaß, gemeinsam mit den Wiley-Physiker:innen neue Schwerpunkte und Akzente zu setzen!

Änne Anders
Physik Anzeigenleitung, Wiley



Ich schätze das Physik Journal sehr, da es ein Fenster öffnet hinaus in die Welt der aktuellen Physik von Wissenschaft, Technik bis Didaktik. Dabei werden auch die Menschen hinter der Physik früher und heute nicht vergessen.

Die wertvollen Artikel geben nicht nur Lehrkräften die Möglichkeit, bereits mit jungen Menschen einen reflektierten Diskurs über Physik und die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu führen.

Die vielschichtigen Meinungsbeiträge sind für mich ein unverzichtbarer Bestandteil des Physik Journals. Ich wünschte mir, alle Lehrkräfte an Schulen und Hochschulen könnten hier mutiger offen aus ihrem „Nähkästchen plaudern“. Sicher würde sich das Physik Journal über entsprechende Vorschläge freuen.

Gratulation für 20 Jahre, herzlichen Dank und weiter so!

Dr. Beate Brase
DPG-Vorstand Schule (2017 – 2021)

2018



2018



2019



2019



Nach der Promotion war ich in der DPG 20 Jahre Karteileichenmitglied. Meine letzte Verbindung zur physikalischen Grundlagenforschung war in dieser Zeit das Physik Journal, welches mir sowohl Einblick in wichtige neue Erkenntnisse wie auch einen Überblick über die gesprächsrelevanten Modethemen der akademischen Forschung vermittelt hat.

In den letzten 10 Jahren dann hat mir die Lektüre des Physik Journal sehr geholfen, um bei der Auswahl von Themen und Referenten für Abendveranstaltungen oder Konferenzen den Puls der Zeit zu treffen.

Wenn ich mir etwas wünschen soll, dann vielleicht noch mehr Übersichts- und Review-Artikel.

Dr. Rolf Loschek

Vorsitzender des Arbeitskreises
Industrie und Wirtschaft der DPG

Herzlichen Glückwunsch an das Physik Journal zu seinem 20. Namenstag. Durch die zahlreichen Rubriken und Beitragsformate bietet es eine vielfältige Möglichkeit zur Information und Kommunikation innerhalb und zwischen den Fachdisziplinen der Physik. Für uns Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker ist das Physik Journal auch ein sehr wichtiges Medium, um mit fachwissenschaftlichen Kolleginnen und Kollegen auch über fachdidaktische Fragestellungen und Erkenntnisse und deren Bedeutung für die Kommunikation fachwissenschaftlicher Forschung ins Gespräch zu kommen und uns darüber gemeinsam auszutauschen. Dadurch stellt das Physik Journal ein wichtiges Instrument zur Weiterentwicklung von Lehre und Unterricht dar. Ich gratuliere zu dieser Tradition und wünsche dem Physik Journal auch in dieser Hinsicht alles Gute zum 20. Namenstag.

Prof. Dr. Jochen Kuhn

Kuratorium des Physik Journal

Das Physik Journal – für mich als Jugendlischer die „blauen Hefte“ meines Vaters, zum Abitur Auszeichnung mit anspruchsvollem, aber verständlichem Zugang zu moderner Physik und Einladung in die DPG mit einem ersten Aufruf für Angebote von Studierenden für Studierende, ein Jahr später Multiplikator unseres Berichts über die Gründung der jungen DPG.

Das Physik Journal hat für mich eine bedeutende Rolle für die Gemeinschaft der Physiker:innen in Deutschland und für die Entwicklung der DPG: Es verbindet Physiker:innen allen Alters und aller Professionen mit der modernen Physik von Grundlagenforschung bis Anwendung. Es präsentiert unsere ganz vielfältigen Werdegänge. Es schafft Raum für konstruktiven Meinungs-austausch. Und es ist vielfältige Vorstellung des DPG-Lebens mit Anteilnahme am Weg ihrer Mitglieder.

Herzlichen Glückwunsch, Physik Journal! Mögest Du immer diese starke Verbindung sein und von Deinen Leser:innen noch intensiver zum Diskurs genutzt werden.

Alexander Heinrich

DPG-Vorstand Junge Mitglieder
und Berufsfragen

2020



2020

Physik
Journal



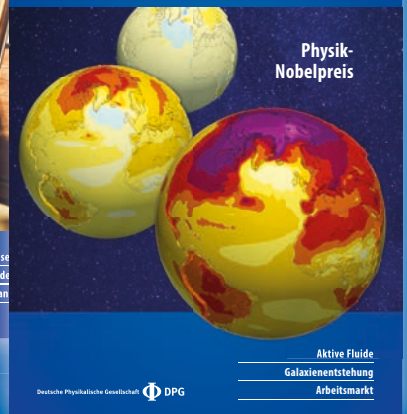
Schwerpunkt
Künstliche
Intelligenz

2021



2021

Physik
Journal



Das Physik Journal ist für mich wichtig, da wir hier ein Forum haben, um voneinander zu lesen und uns gegenseitig von unseren aktuellen Arbeiten zu berichten. Die Landschaft der physikalischen Forschung ist bunt und vielfältig – von der Materialforschung und technischen Anwendung zur Grundlagentheorie, Geschichte, Philosophie und Didaktik der Physik.

Hier haben wir eine Plattform mit Menschen im Hintergrund, die sie ansprechend und aufmerksam gestalten.

Herzlichen Glückwunsch allen Verantwortlichen, Gestaltenden, Schreibenden und Lesenden zu diesem runden Geburtstag! Wir wünschen uns weiterhin einen informativen Austausch für die Forschung und das Lernen von und über Physik.

Prof. Dr. Susanne Heinicke
Vorsitzende des Fachverbands
Didaktik der Physik



Das Physik Journal ist wichtig, weil Spitzenforschung eine Bühne benötigt. Als bedeutendste Physikfachzeitschrift im deutschsprachigen Raum hat das Journal Maßstäbe gesetzt, damals wie heute. Wir schätzen die kompetente Berichterstattung über die wertvollen Entwicklungen und Erkenntnisse der Branche, deren hoher Qualitätsanspruch stets gegeben ist. Damit nimmt das Fachmagazin einen hohen Stellenwert zur Recherche und Planung in unserem Hause ein – und das von Beginn an.

Welches werden die Hot Topics in 10 Jahren sein?

In 10 Jahren wird das Physik Journal weiterhin Wegbereiter der Branche sein. Denn die Zukunftstechnologien versprechen große Neuerungen und Einsichten, über die es zu berichten gilt. Wir freuen uns, mit den spannenden Anwendungen unserer Kunden und unseren Innovationen dabei zu sein.

Zum 20-jährigen Jubiläum gratulieren wir herzlich, verbunden mit dem Wunsch, den erfolgreichen Weg weiterhin gemeinsam zu gehen.

Pfeiffer Vacuum
Berliner Str. 43
35614 Aßlar
www.pfeiffer-vacuum.com



Das Physik Journal ist wichtig für mich, weil es das Medium für die Physik-Community ist – und damit der wichtigste Titel für unseren Verlag in diesem Bereich. Es ist uns eine große Ehre, diese Premium-Zeitschrift für die Mitglieder der DPG verlegen zu dürfen. Mit den gedruckten Ausgaben, den e-Ausgaben, den Digital-Kanälen und vor allem auch mit seiner Plattform www.pro-physik.de leistet das Physik Journal einen wichtigen Beitrag für Forschung und Fortschritt.

Für Ihre Treue, liebe Leserin, lieber Leser, sagen wir vielen Dank! Stellvertretend für den Verlag und die Familie Wiley gilt ein großes Dankeschön auch dem Verlagsteam mit all seiner Begeisterung fürs Physik Journal und den unermüdlischen Einsatz für dieses immer wieder aufs Neue wunderbare Heft. Anja Hauck, Karin Hirsch, Alexander Pawlak, Maika Pfalz und Kerstin Sonnabend schaffen – unterstützt durch Anne Anders und Marita Beyer – täglich Großartiges, um für Sie die neuesten Trends zu recherchieren, die spannendsten Hintergründe herauszuarbeiten, die kompetentesten Autorinnen und Autoren zu Wort kommen zu lassen und die besten Artikel zu publizieren.

Steffen Ebert
Publishing Director, Wiley

Die Redaktion des Physik Journal:
 untere Reihe v. l.: Maike Pfalz,
 Kerstin Sonnabend, Alexander
 Pawlak; obere Reihe v. l.: Karin
 Hirsch, Marita Beyer, Anja Hauck



Seit 2002 befindet sich die Heimat des Physik Journal in der Boschstraße in Weinheim an der Bergstraße, wo wir mit einem kleinen Team von sechs Personen für Sie Monat für Monat versuchen, ein spannendes und gut lesbares Magazin zu gestalten.



M. Müller / Wiley-VCH

Dazu gehört in erster Linie der Kontakt mit unseren Autorinnen und Autoren, das Lesen der eingehenden Artikel – in der Redaktion sind wir stets die ersten Testleser –, das Redigieren der Texte, die Suche nach neuen spannenden Themen oder auch das Schreiben eigener Artikel, das Führen von Interviews oder der Besuch vielfältiger Veranstaltungen. Zwei Kolleginnen layouten und gestalten sämtliche Artikel und sorgen für ein einheitliches und stimmiges Erscheinungsbild, damit das Physik Journal hoffentlich nicht nur gut lesbar ist, sondern auch schön anzusehen. Eine Kollegin aus der Herstellung komplettiert unser Team und hat stets den besten Draht zur Druckerei.

Für uns ist es Freude und Privileg zugleich, jeden Monat für die DPG eine Ausgabe des „Physik Journal“ herauszugeben. Ohne die hervorragende Unterstützung durch die gesamte Geschäftsstelle der DPG, aber vor allem auch durch die gesamte Physikcommunity

wäre dies nicht möglich. Daher möchten wir uns herzlich dafür bedanken, dass wir mit unseren vielen Anfragen für Artikel, Interviews oder Nachfragen zu den verschiedensten Themen so oft auf offene Ohren stoßen – auch wenn wir Ihnen damit viel Arbeit machen. Aber nur so kann das Physik Journal ein Sprachrohr für die DPG sein – ein Magazin von Physikerinnen und Physikern für alle Physikerinnen und Physiker.

Ihre Redaktion des Physik Journal



M. Müller / Wiley-VCH